

WEEKLY UPDATE

bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN

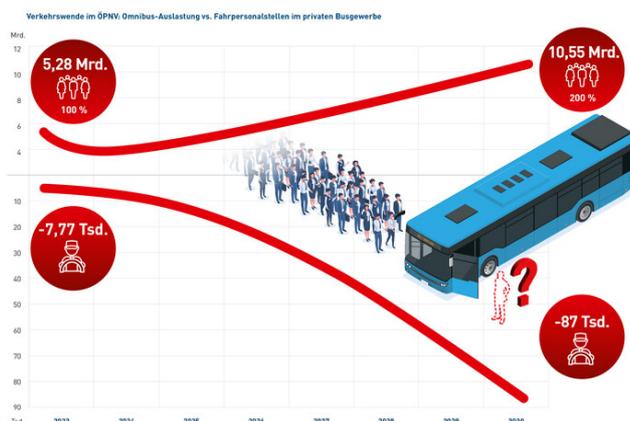
Liebe Leserinnen und Leser,

wir erleben einen Fahrpersonalmangel in einem so erheblichen Maße, dass die Mobilität in Deutschland in der bisherigen Form kaum noch aufrechterhalten werden kann. Daher spielt die Fachkräftezuwanderung - insbesondere aus Drittstaaten - eine erhebliche Rolle. Gut also, dass sich der Deutsche Bundestag zurzeit mit der erleichterten Einreise von Drittstaatenangehörigen befasst. Schade nur, dass der Gesetzentwurf gerade für unsere Branche keine Abhilfe leistet, wenn hier nicht dringend nachgesteuert wird. Denn trotz geplanter Erleichterungen soll bislang weiterhin kein beschleunigtes Einwanderungsverfahren für Fahrpersonal aus Drittstaaten gelten. Dazu müssten die Bewerber EU-Führerschein und EU-Berufskraftfahrerqualifikation vorweisen können, die es in Drittstaaten gar nicht gibt. Die Regelungen des § 24a II BeschV, die den Zuzug von Busfahrpersonal eigentlich erleichtern sollten, laufen ins Leere und für die Einreise nach Deutschland bleibt nur das komplizierte und extrem langwierige Visa-Verfahren. Interessierte, qualifizierte und arbeitswillige Fahrerinnen und Fahrer aus Drittstaaten gehen uns verloren. Hier muss unbedingt nachgesteuert werden.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Busfahrer:in - Einstufung als Mangelberuf.

Die aktualisierte Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit stuft Busfahrer:innen neu als Mangelberuf ein. Dem massiven Anstieg von 1,2 auf 2,2 Punkte (Mangelberuf gilt ab 2,0) waren zahlreiche Aufrufe von bdo und Landesverbänden vorausgegangen und Busbetriebe haben verstärkt offene Stellen an die Arbeitsagenturen gemeldet. Damit erfasst die Arbeitsmarktstatistik endlich die tatsächlichen Gegebenheiten. Nach wie vor werden Busfahrer:innen und Straßenbahnfahrer:innen zusammen als ein Beruf in der Statistik aufgeführt. Eine Korrektur wurde dem bdo bei der nächsten Überarbeitung der Berufsgruppen – voraussichtlich in 2030 – zugesichert. Die Meldung offener Stellen durch die Busbetriebe bleibt aber weiterhin unverzichtbar.



[Link Engpassanalyse](#)



Beschleunigte Fachkräfteeinwanderung.

Die kürzlich vorgelegten Pläne der Bundesregierung zur Modernisierung der Fachkräfteeinwanderung sahen zunächst keine Verbesserungen für das Busgewerbe vor. Der bdo intervenierte umgehend und konnte wesentliche Schritte zur Entbürokratisierung erreichen. So soll die Aufenthaltserlaubnis von Busfahrer:innen aus Drittstaaten künftig ohne Vorrangprüfung und ohne Prüfung der Berufsausübungsvoraussetzungen erfolgen. Problematisch bleiben die langandauernden Visa-Verfahren. Der bdo ist daher im engen Austausch mit dem Bundestag und wirbt für praxisnahe Regelungen.

[bdo-Stellungnahme](#)

bdo-Sonderblitzumfrage.

Rund ein Monat Deutschland-Ticket - Wie ist die Lage? Wie wirkt es sich auf die Fahrgastzahlen in ÖPNV, Gelegenheitsverkehr und Fernlinie aus? Wer verkauft das Deutschlandticket eigentlich? Haben die Unternehmen Ihre Systeme umgestellt? Diese und ein paar andere Fragen sollen mit einer bdo-Sonderblitzumfrage geklärt werden. Durch Ihre Beantwortung erhält der bdo Argumente für die Verhandlungen mit der Politik. Denn die großen Fragen (Stichwort Finanzierung 2024 und finale EAV) sind noch vollkommen offen.

Bitte nehmen Sie bis zum 18. Juni 2023 online teil.

[Zur Umfrage](#)



Eröffnungsplenum Vergabetransformation.

Das Vergaberecht in Deutschland soll modernisiert werden. An der öffentlichen Konsultation dazu nahm auch der bdo teil, um sich im Sinne der privaten Busunternehmen für eine mittelstandsfreundliche Vergabepolitik stark zu machen. Preisgleitklauseln müssen Teil der Vergabe werden, so der bdo. Mit diesen gelingt es, KMU von den Preissteigerungen im Markt effektiv zu entlasten. Staatssekretär Sven Giegold präsentierte im Kickoff-Plenum die Ergebnisse der über 450 Stellungnahmen. Das Oberziel der Stakeholder lautet: Vereinfachung und Beschleunigung der Vergaben. Vier Gesprächsrunden folgen für weitere Impulse in Vorbereitung des Referentenentwurfs.



Pilotprojekt in Posen.

Bei einem Pilotprojekt in Kooperation mit dem Personalvermittler Sanrusen trafen sich letztes Wochenende in Posen Unternehmen mit Fahrpersonal aus Polen, die an einer Beschäftigung in Deutschland interessiert waren. An den zwei Veranstaltungstagen kamen insgesamt rund 50 Bewerber. Nachdem der Fahrpersonal-mangel ein existenzbedrohliches Ausmaß angenommen hat, konnte der bdo mit dem Pilotprojekt seine politischen Bemühungen praktisch ergänzen und sich über die aktuelle Arbeitsmarktsituation in Polen informieren.



Bisher keine Entlastung auf Autobahnen.

Pendler zum Umstieg vom Auto auf Busse und Bahnen zu bewegen, ist ein Ziel des Deutschland-Tickets. Eine Untersuchung des ADAC in NRW hat jetzt gezeigt, dass es seit dem Start am 1. Mai noch keine Effekte auf den Autobahnen gibt. Auf den NRW-Autobahnen gab es demnach im Mai 2023 insgesamt rund 12.000 Staustunden. Im Mai des Vorjahres waren es noch rund 10.000 Staustunden. Das Deutschland-Ticket hat aber Potenzial und könnte mittelfristig dazu beitragen, dass zumindest ein Teil der Berufspendler dauerhaft vom Auto auf den Bus umsteigt. Ausschlaggebend für den Erfolg des Deutschland-Tickets ist nach Ansicht des bdo ein moderner und gut getakteter Busverkehr.

Kaum Beschwerden beim Fernbus.

Im Jahr 2022 gingen insgesamt 634 schriftliche Eingaben im Zusammenhang mit den Fahrgastrechten im Kraftomnibusverkehr beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) als nationale Durchsetzungsstelle ein. Fast alle Eingaben waren sogenannte „Fehlläufer“ oder betrafen allgemeine Anfragen. Nur 46 Eingaben entsprachen nach Definition einer Beschwerde, die sich oftmals auf mangelhafte oder fehlende Informationen bezogen. Lediglich 20 wurden als Verstoß gewertet. Zusammengefasst ein sehr gutes Ergebnis für den Fernbus. Also keine Überraschung, dass bei Servicequalität entsprechend 97% der Fahrgäste "zufrieden" bis "sehr zufrieden" sind. Es läuft beim Fernbus.

Publikation Busverkehr 2021 - 2022



Art und Inhalt der Beschwerden im Jahr 2022 ⁴				
VO (EU) Nr. 181/2011	Inhalt	Anzahl Beschwerden	Rechtsverstöße	Bemerkungen
Artikel 9 Absatz 1	Anspruch auf Beförderung	2		Verweigerung der Beförderung
Artikel 16 Absatz 1 lit. b)	Schulung	2	20 ⁵	Keine Schulung des Fahrers
Artikel 19 Absatz 1	Auswahlangebot über alternative Beförderung/ Erstattung	12		Kein oder unzureichendes Auswahlangebot
Artikel 19 Absatz 1 lit. a)	Weiterreise ohne Aufpreis	15		Keine Erstattung der alternativen Verbindung
Artikel 19 Absatz 1 lit. b)	Erstattung des Fahrpreises	3		Keine Erstattung oder Erstattung durch Gutschein statt Geld oder tarifliche Erstattung anstelle fahrgastrechtlicher
Artikel 19 Absätze 2 - 5	Pflichten bei Annullierung, Verspätung oder Überbuchung	6		Abfahrtsverspätung/ Annullierung, Entschädigung, Erstattungsfrist, Betriebsunfähigkeit Fahrzeug
Artikel 20 Absätze 1 und 4	Information bei verspäteter Abfahrt/Annullierung	2		Keine, unkorrekte oder verspätete Information
Artikel 21	Hilfeleistung bei Annullierung oder verspäteter Abfahrt	4		keine Übernachtung



30 Jahre Deltaplan.

Mit Deltaplan läuft es seit 30 Jahren im Busverkehr rund. Vom Mietbusgeschäft über Bustouristik bis zum Linienverkehr – Deltaplan bietet softwareseitige Lösungen, um den Busverkehr mit modernster Beförderungsplanung voranzubringen. Ob Fahrplanerstellung, Disposition, Marketing, Fahrzeugvermietung oder Fuhrpark- und Personalverwaltung, mit Deltaplan werden diese Aufgaben seit drei Jahrzehnten zuverlässig und zeitsparend gelöst. Deltaplan verhilft dem Busverkehr zu perfekter Effizienz – und damit auch zu einer nachhaltigeren Zukunft. Der bdo gratuliert zum runden Geburtstag!

Zur Deltaplan-Homepage

Daimler Buses: neue Tochtergesellschaft.

Die Daimler Buses Solutions GmbH wird sich auf die Konzeption und den Aufbau von E-Infrastruktur spezialisieren: Elektrifizierte Busse werden für volle Leistungsfähigkeit dafür in ein gut geplantes und abgestimmtes Gesamtsystem eingebettet. Die 100%ige Tochtergesellschaft wird eigenständig geführt und erhält die unternehmerischen Freiheiten eines Startups. Das Unternehmen wird europaweit gemeinsam mit Partnern die komplette E-Infrastruktur aus einer Hand anbieten. Wenn von Kunden gewünscht, wird der Auf- oder Umbau der elektrifizierten Betriebshöfe auch markenübergreifend übernommen.



Zusätzlicher Service bei IVECO BUS.

Auch IVECO BUS wird als Berater seine Kunden bei der Umstellung ihrer Flotten auf Null-Emissionen mit den effizientesten, zu 100% elektrischen Lösungen unterstützen. Das Team von Energy Mobility Solution bietet ein komplettes und optimiertes Management von der Fahrzeug- und Anlagenkonzeption bis hin zur Umsetzung. Dabei wird in einer Komplettlösung die beste Ladestrategie, die Spezifikationen des Fahrzeugs, die Dimensionierung der Batterien, die Konfiguration der Ladegeräte und die benötigte Infrastruktur ermittelt und auf den Einsatz der Fahrzeuge abgestimmt.

Zahl der Woche: 77.

Eine klare Mehrheit von 77% der Nutzer:innen ist mit dem bundesweiten 49-Euro-Ticket zufrieden. In einer am Freitag vom Portal web.de veröffentlichten Umfrage des Civey-Instituts äußerten sich 39% eher zufrieden und 38% sehr zufrieden. Lediglich 2% äußerten sich eher unzufrieden und 6% sehr unzufrieden. 15% waren unentschieden. Die Teilnehmenden äußerten demnach allerdings auch Kritikpunkte. So sei der Preis von 49 Euro für Menschen mit geringem Einkommen zu hoch. Bemängelt wurde auch ein zu geringes ÖPNV-Angebot - vor allem in ländlichen Regionen.



**Lieblings
Busfahrerⁱⁿ
gesucht!**

Jetzt nominieren
und Danke sagen
[lieblingsbusfahrerIn.de](https://www.lieblingsbusfahrerIn.de)

bcb | **DIEBUSUNTERNEHMEN**



Daimler Truck rechnet mit rasantem Wachstum bei Elektrobussen.

Daimler Truck stellt sich auf boomende Verkäufe von vollelektrischen Bussen ein – vor allem im öffentlichen Personennahverkehr. „Die Geschäftsentwicklung, die wir prognostizieren, ist wirklich eine sehr positive“, erklärte der Chef der Sparte Daimler Buses, Till Oberwörder, am Montag.

Handelsblatt

Teuere Umstellung.

Langsam kommen die Elektrobusse ins Rollen. So schreibt die Europäische Union verpflichtende Mindestquoten für die Beschaffung von sauberen beziehungsweise emissionsfreien Bussen vor. Vom grünen Image wollen sowohl die Hersteller als auch die Verkehrsbetriebe profitieren. Zur Wahrheit gehört: Die Umstellung ist teuer.

Mannheimer Morgen

Verkehrsforscher überzeugt von Schnellbus-System für ländliche Region.

Verkehrsforscher sind von einer Welt ohne eigene Pkw überzeugt. Zwei Wissenschaftler erklären ihre Einschätzung zur Zukunft von Privatautos und ein System von eng getakteten Schnellbuslinien - vor allem in ländlichen Regionen.

Merkur



Online-Workshop vom Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes: “Fachkräfte gewinnen und halten“.

- Digital -

Am 13. Juni 2023.

Von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Weitere Informationen und kostenlose Anmeldung [hier](#).

VDV Rheinland | Tag des Straßenverkehrs.

Gelände SVG Fahrschulzentrum GmbH.

Zaunheimer Str. 30 in 56072 Koblenz.

Am 24. Juni 2023.

Ab 14.00 Uhr.

Anmeldungen sind bis zum 15. Juni per [E-Mail](#) möglich.

bdo | Online-Workshop: Wie Ihr Unternehmen maximal vom Einsatz von Telematik-Systemen mit intelligenten Cloud-Kameras profitiert.

- Digital via Zoom -

Am 5. Juli 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

VDOB | Sommerfest.

ADAC Fahrsicherheitszentrum Brandenburg Brück/ Linthe (an der A9)

Am 14. Juli 2023.

Von 14.00 bis 20.00 Uhr.

bdo-Jahreshauptversammlung 2023 in Berlin.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt.

Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe.

Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



optibus



NESTE
Change rules on roadsides

**IVECO
BUS**

NOW
NOW-GMBH.DE

DAK
Gesundheit



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org